

chen mögend, Jedoch alsdan ein Oberkheit der Armen auch entbersten syn. Jtem wan sy abm Landt ettwar zuo burger Anemendt, so vorhin fällig gsyn, sollendt dieselbigen den fahl schuldig Pliben. Jtem wan man Reysen solte, so sind sy verbunden in iren Cösten mit uns zuo reysen".

- 1) Obwohl Mels erst an der Jahrrechnung 1663 in Baden (s. EA VI 1, 1286 Art. 235) endgültig die Bewilligung erhielt, einen eigenen Weibel zu ernennen, müssen diese Notizen etwas früher angesetzt werden, denn Beat II. Zurlauben verstarb am 2. Mai 1663.
- 2) vgl. EA III 1, 156 (Nr. 185)
- 3) vgl. ebenda 418 d
- 4) Nicht in den gedruckten EA enthalten.
- 5) Nicht in den gedruckten EA enthalten, vgl. indessen EA IV 1 e, 506 e.
- 6) Nicht in den gedruckten EA enthalten.

AH 71, 289-291 - Blatt 289^v leer

129 A

[v. 1663]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM STREIT ZWISCHEN DER STADT SARGANS UND MELS, WELCH LETZTERES EINEN EIGNEN WEIBEL FUER SICH BEANSPRUCHTE]¹

AH 71/129

"Mels Jn Sarganser Landt[:]

[Das] Landt Recht wyset also: Jm Dorff Mels habendt Nün gesezte Mann sambt dem Landt Aman, umb all sachen ehr, erb, undt liggend quot zerichten 4 tag ze Meyen und 4 tag ze Herpst.

Umb ander zuofällig sachen die weder Eer erb noch liggend quot beruerendt, sind 14 Mann, obm Tiergarten und Jn flumser Khilchöri gesezt, die zuo 14 tagen oder Monaten umb, und zuo Mels am Donstag und zuo Flums am Mitwuchen rich- ten söllendt.

Fräfel und buossen an denen grichten verfallende gehörendt den H. Eydgnos- sen [die VII reg. Orte gemeint] nach erkhandtnus der Rechtsprächern.

Nebendt anderen Articlen mehr Jm Landtrechten begriffen, darus zu erscheinen, das Mels allwegen ein besondere gmeind Gricht und dorff gewesen, und gantz nit von der Statt Sargans dependiert.

Warumb söllendt sy dan an der Statt Sargans weybel und Schätzer bunden syn wider Jren willen.

Jtem auch Jn Acht zenemen das zuo Mels ettwan 130 Fүүrstetten, da aber zuo

Sargans ... [?]² Burger sindt, Ob nun billich das die mehrern von den mindern glychsam commandiert undt also zuo unötigen costen gebracht werden sollen.

Dan der Costen ist also, dem gandtweybel und 2 Schätzern die er mit Nimbt, Jedem 10 gt.bz. Zelohn. Jtem der Abgang des dritten Pfennigs und noch Zehrung und derglichen mitlaufende Cösten.

Sindt Vier gmeinden Namlichen Sargans, Mels, Flums und wartaw, die habend sich der ganth halber verglichen A^O 1580 under H. Daniel Tedtling [=D e t t l i n g] Landtvoigt.³ Darunder aber nit zefinden ist das grad der weybel von Sargans syn müesse.

Undt wyl ... Flums und wartaw eigne weybel hatt, ist ein hoche Oberkheit Ja befiegt Jnen disere gnad auch zuo bewysen.

Dan der Grafen brieff [von 1456] anders nit in sich haltet dan was die Statt undt Jnwohner als die burgerschafft zuo Sargans respiciert undt anlanget, undt gryfft oder zeigt gantz mit kheinen worth ufs Landt usen. Das aber also gestattet oder geübt worden, ist darumben eintheils beschächen, dass man nit anderst gmeint dan dass die Sarganser solche Recht habendt, wye es sich aber Jezunder nit befindt, sondern das es glychsam ein übergriff und missbruch gsyn sye. Anderstheils da die Costen Je Lenger Je mehr uffgewachsen und beschwärdt worden. Die badische Erkhandtnus [der VII reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - von 1483, 1551 und 1562] wolbegründt.

Die Urthel zuo Zürich [von 1501] auch wol erduret.

Und wan schon khein Recht hierunder ware, könnte doch us gnaden solcher Nambhaffter Fläcken befryet werden. Sonderlich Jezunder wegen des Capuciner Closters.⁴

Pitend die von Mels man sy by erlangten Urtheln schirmen wölle wye auch den gagentheil zuo Abtrag des costens vermögen.

1. Septembris 1650

Diewyl nun sich befindt das der erste von Graff Wilhelm [II. von W e r d e n b e r g - S a r g a n s] Jren der Statt Sargans ertheilte Fryheitsbrieff [der 1456 bestätigt wurde] nit zuogibt das der Gandt Weybel solle oder müesse userthalb der Statt ganten, zwahr Jn einem Rödeli so von Schultheiss und Rath beschriben gestelt ist, wyevil der Weybel zelohn haben solle, wan er Jn die dorffer hinus gange, und von altemhero derselbige Gandtweybel ufs Landt und gen Mels gangen.

Sich aber Jezunder ein Gmeind Mels wegen des uffwachsenden Costens beschwärdt, die doch Jr aigen Gericht hatt umb schulden und ander sachen. Pitende man Jnen

